

ABB erhält Auftrag über 90 Millionen US-Dollar zur Verbesserung der Netzstabilität in Michigan

HVDC Light-System unterstützt Steuerung des Leistungsflusses und Integration von erneuerbaren Energien

Zürich, Schweiz, 23. Februar 2012 – ABB hat von der American Transmission Co. (ATC) einen Auftrag über rund 90 Millionen US-Dollar für die Lieferung einer Energietechniklösung erhalten, die die Steuerung des elektrischen Leistungsflusses unterstützen und die Netzstabilität im US-Bundesstaat Michigan verbessern wird.

Die verlustarme und umweltschonende HVDC Light-Technologie (Hochspannungs-Gleichstromübertragung) von ABB wird den Leistungsfluss zwischen der oberen und unteren Halbinsel von Michigan regeln und dynamische Spannungsunterstützung bereitstellen. Das erhöht die regionale Netzzuverlässigkeit und ermöglicht zudem die Integration von zusätzlich erzeugter Windenergie. Die Leitung soll Mitte 2014 in Betrieb genommen werden.

„Diese HVDC Light-Lösung wird die Übertragungskapazität steigern und durch eine bessere Regelbarkeit die Stabilität und Zuverlässigkeit des Netzes erhöhen. Ausserdem wird sie dazu beitragen, mehr Windstrom in den Energiemix einzubringen“, sagt Peter Leupp, Leiter der Division Energietechniksysteme von ABB. „Gute Regelbarkeit, das kompakte modulare Design, unkomplizierte Systemschnittstellen und minimierte Umweltauswirkungen sind einige der grossen Vorzüge dieser Technologie.“

Im Rahmen des Projekts plant, liefert und installiert ABB eine Back-to-Back-HVDC Light-Station mit einer Leistung von 200 Megawatt (MW) in Upper Michigan. Wenn einer der Umrichter bei Wartungsarbeiten oder aus anderem Grund nicht einsatzfähig ist, wird der andere wie ein Statcom (statischer synchroner Kompensator) betrieben und die dynamische Spannungsunterstützung im Netz aufrechterhalten. Ein HVDC-Back-to-Back-System umfasst zwei Umrichter, die ohne Gleichstromübertragungsleitung direkt miteinander verbunden sind. So wird die vollständige Regelbarkeit des Leistungsflusses in der Verbindung garantiert.

Dank der Fähigkeit des Systems zur Spannungs- und Blindleistungsregelung können Windenergiequellen integriert und das Netz stabilisiert werden. Im seltenen Fall eines Blackouts gewährleistet die Schwarzstartfunktionalität einen schnellen Wiederaufbau des Netzes, wobei Strom vom anderen Ende der Leitung genutzt wird.

HVDC Light ist erste Wahl für die Fernübertragung von Strom über See- oder Erdkabel sowie für neuere Anwendungen. Hierzu zählen die Versorgung von Inseln und Offshore-Öl- und Gasplattformen mit Festlandstrom, die Versorgung von Stadtzentren, in denen Platz rar ist, und verstärkt auch die Integration von erneuerbaren Energiequellen wie Onshore- und Offshore-Windparks. ABB führt die Entwicklung dieser Technologie an und hat weltweit bereits 20 HVDC Light-Umrichterstationen geliefert.

Pressemitteilung



ABB (www.abb.com) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen etwa 135.000 Mitarbeitende.

Zur Erklärung jeglicher Fachbegriffe in dieser Pressemitteilung beachten Sie bitte: www.abb.com/glossary

Ansprechpartner für weitere Informationen:

ABB Group Media Relations:
Thomas Schmidt, Antonio Ligi
(Zürich, Schweiz)
Tel: +41 43 317 6568
media.relations@ch.abb.com